

Intelligenz-Blatt

für den

Oberamts-Bezirk Waiblingen und Winnenden.

Nr. 34 Samstag, den 28. April 1849

Amtliche Bekanntmachungen.

Das

Königl. Ministerium des Innern.

an das

Königl. Oberamt Waiblingen.

Stuttgart. Die Aufregung, welche in allen Bezirken die Frage über die Annahme der deutschen Reichsverfassung zu Folge eingegangener Nachrichten erzeugt hat, veranlaßt das Ministerium dem Oberamt die amtliche Mittheilung zu machen, daß Seine Majestät der König in dieser Angelegenheit eine ganz befriedigende Entschließung zu ertheilen geruht haben, wodurch die indessen zwischen dem König und dem Ministerium bestandene Meinungs-Verchiedenheit vollkommen beseitigt ist.

Den 25. April 1849.

Die Ortsvorsteher haben vorstehenden Erlaß alsbald ihren Orts-Angehörigen bekannt zu machen

Den 26. April 1849

Königl. Oberamt. H ä b e r l e n.

Waiblingen. (Oberamtliche Bekanntmachung.)

Die GemeindeVorsteher werden veranlaßt, für das Ausschlagen der Chauffee-Gräben und Reinigen der Dohlen ungesäumt Sorge zu tragen. Ueberdies werden die Gemeinde-Behörden besorgt sehn, daß das erforderliche Steinmaterial herbeigeführt und ein Vorrath von Klein-Geschlag parat gehalten werde.

Den 25. April 1849.

K. Oberamt.

H ä b e r l e n.

Waiblingen. (Vorladung in Gantsachen.) In nachgenannten Gantsachen werden die Schulden-Liquidationen und die gesetzlich damit zu verbindenden weiteren Verhandlungen an den hienach bezeichneten Tagen und Orten vorgenommen; die Gläubiger und Absonderungs-Berechtigten werden daher andurch vorgeladen, um entweder persönlich, oder durch hinlänglich Bevollmächtigte zu erscheinen, oder auch, wenn vorausichtlich kein Anstand obwaltet, statt dessen vor oder an dem Tage der Liquidations-Tagfahrt ihre Forderungen durch schriftlichen Rezeß, in dem einen wie in dem andern Falle unter Vorlegung der Beweismittel für die Forderungen selbst sowohl, als für deren etwaige Vorzugsrechte anzumelden. Die nicht liquidirenden Gläubiger werden, soweit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Acten bekannt sind, am Schluß der Liquidation durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen; von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse Gegen-

stände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Classe beitreten.

Den 20 April 1849.

K. Oberamtsgericht. Bellnagel.

Liquidirt wird in der
Gantsache des
+ Ephraim Kusiel in Hochberg.

Auf dem Rathhaus zu

am

Dienstag, 22. Mai,
Morgens 8 Uhr.

Hochberg.

Joh. Georg Teufel in Birmannsweiler, u. s. Ehefrau, Luise, vormals Gottlieb Müllers Wwe. von Burkhardshof.

Birmannsweiler.

Mittwoch, 23. Mai,
Morgens 8 Uhr.

Jakob Friedr. Niesel von Röschenhof.

Teschelbrenn.

Donnerstag, 24. Mai,
Morgens 8 Uhr.

Oberamt Waiblingen Das Contingent, der diesjährigen Aushebung schließt sich definitiv mit der Loosnummer 95, was zur Vormerkung in den Orts-Rekrutirungs-Listen, wie zur allgemeinen Kenntnißnahme öffentlich bekannt gemacht wird. Die Inhaber höherer Loosnummern sind von der Einreihung unter das aktive Militär frei, bleiben aber zum Landwehr-Dienste verpflichtet.

Den 23. April 1849.

Königl. Oberamt. H ä b e r l e n.

Waiblingen. Die pro. 1848/49 ausgegebene Steuerzettel sind am nächsten Dienstag Vormittag auf dem Rathhaus abzugeben. Den 26. April 1849. Stadtschultheißenamt.

Waiblingen. Diejenige welche Fässer von mir besitzen werden dringend aufgefordert, solche ungesäumt mir wieder abgeben zu wollen. H u s e l, Stadtrath.

Waiblingen. Für den 14jährigen Immanuel Beck und den 17jährigen Gottlob Beck Söhne der verstorbenen Barbara Beck wird eine Unterkauft bei rechtschaffenen Bauern oder Weingärtnern gesucht. Die Anträge wollen innerhalb 8 Tagen bei dem Stadtschultheißenamt gestellt werden.

Waiblingen. Schlossermeister Weisch sucht einen Jungen in die Lehre anzunehmen.

Den 26. April 1849. Stadtschultheißenamt.

Waiblingen. Es hat Jemand 60 fl. gegen gesetzliche Sicherheit auszuleihen, wer, sagt Ausgeber dieses Blatts.

Forstamt Schorndorf.

(Gerber-Rinde-Verkauf.)

Hegnach. (Maulwurfs-Fang) Friedrich Dobler von Hegnach will denjenigen welche es verlangen die Maulwürfe fangen, das Stück um 4 Kreuzer. Am nächsten Dienstag morgens 9 Uhr werde ich im Grünenbaum in Waiblingen zu treffen seyn.

In diesem Frühjahr wird im Revier Engelberg folgendes Quantum Eichenschäl-Rinde anfallen:

- im Staatswald Schweizerin bei Winterbach ca. 31 Klafter,
- Buchaldenwiesen bei Manolzweiler ca. 15 Klafter,
- — Dachshöhlen bei Reidenbach ca. 9 Klafter.

Waiblingen. Durch viele Erfahrungen belehrt sehe ich mich genöthigt hiemit bekannt zu machen, daß ich keine Arbeit mehr auf Berg abgebe, zugleich empfehle ich aber eine Auswahl Stiefel und Schuhe, von den letztern kann ich das Paar zu 24 fr. bis 1 fl. abgeben unter Zusicherung guter Waaren.

Dieserigen Gerber, welche solche wünschen, werden nun aufgefordert, längstens bis zum 3. Mai dem K. Reviersförster Zaiser in Hohengebren ihre gewünschte Klafterzahl anzuzeigen, wobei bemerkt wird, daß der Preis der Rinde gleich dem bei den heerrigen Aufstreich-Verkäufen des eichenen Scheiterholzes im genannten Revier sich ergebenden Durchschnitts-Erlös berechnet wird, wovon aber, da die Empfänger für die Aufbereitung der Rinde zu sorgen haben, der Macherlohn in Abzug kommt. Melden sich mehr Liebhaber als Rinde vorhanden ist, so kommt solche in Aufstreich.

Friedr. Merz, Schuhmacher auf dem Graben.

Die Orts-Vorsteher wollen für rechtzeitige Bekanntmachung sorgen.

Den 25. April 1849.

Es sucht Jemand gegen stark 2fache Versicherung 600 fl. aufzunehmen. Wer? sagt die Redaktion.



K. Forstamt. Urkull.

Waiblingen. Schneidermeister Lambert hat aus Auftrag einen feinen dunkelbraunen Tuch-Rock zu verkaufen. Die Liebhaber können denselben täglich einsehen.

Nächsten Montag ist Bürgerverein bei Imm. Curtlin.

Waiblingen. Ein noch gutes Lachensäß hat aufräglich zu verkaufen.

Drück, Kübler.

G ü t e r = V e r k ä u f e .

Verkäufer.	Beschreibung des Guts.	Preis.	Tag d. Aufstreichs.	Bemerkungen.
Chr. Fr. Stolpp.	Eine halbe Behausung im Hadergäßle.	300 fl.	30. April.	¹ / ₃ baar ² / ₃ in 2 Zie- ler.
	¹ / ₂ A Baumgut in der Ahflinge.	30 fl.	30. April.	
	2 B. auf dem Dymei- senbühl.	140 fl.	30. April.	
David Käpple, Schuhmacher.	Eine halbe Behausung an der Winnender Staig.	258 fl.	28. Mai.	
	³ / ₂ Brtl. Aker im kleinen Feld	250 fl.	desgl.	
	3 Brtl. Aker auf der Röthe.		30. April.	
	¹ / ₂ Mrg. hinter den Frohnacker.			
	¹ / ₄ an 2 Brtl. ¹ / ₂ A. in in Fischeräker.			
Jak. Fr. Klöpfer, Debitmasse.	2 B. Aker am äußern schmalen Pfad neben Da- vid Kiensle, Glaser.		30. April.	mit Jak. Pfander dem obern können Käufe abgeschlossen werden.
	¹ / ₂ an 1 Mrg. im klei- nen Feld.			
	³ / ₈ Mrg. 18, 4 Dec. Rth. Steinbruch in der Säuhalden.			
Johannes Uez.	ungefähr 2 B. ¹ / ₂ A. am Rommelshäuserweg mit 9 schönen tragbaren Bäum 2 B. allda.		30. April.	mit Stadtrath Schnei- der kann vorläufig ein Kauf abgeschlossen werden.
Drehermeister Bestle.	Eine halbe Behausung in der langen Gasse.		21. Mai.	mit Stadtpflegerkauff- mann können Käufe abgeschlossen werden.
	¹ / ₄ an 1 B. ¹ / ₂ A. Aker mit Bäume ob der Was- serstube am Kemserweg.			
Gottlob Schlagen- haus, Wildenmann- wirth.	Eine Behausung mit ein- gerichteter Brauerei am Fellbacher Weg.		14. Mai.	mit Stadtrath Kauf- mann Pfander kann ein Kauf abgeschlossen werden.
	⁴ / ₂ Brtl. 34 Rth. Gar- ten beim Haus.			
Gottlob Tochter- mann, Küfer.	³ / ₄ an einer Behausung in der Verbervorstadt.		7. Mai.	mit dem Güterpfleger Stadtrath Kaufmann können Käufe abge- schlossen werden.
	2 ¹ / ₂ B. Aker in der Hand des Fellbacher Wegs.			
	1 B. Gras und Kraut Garten in der untern Spittelhalden.	50 fl.		
	2 B. 14 R. Aker auf der Hegnacher Höhe im Wurfheil.	140 fl.		
	2 B. 9 R. auf der Röthe,			
	¹ / ₃ an 1 M. ¹ / ₂ Aht. Aker auf der Röthe.	215 fl.	28. Mai.	
	¹ / ₂ an 1 M. 1 B. Aker im Fellbacher Weg.	235 fl.	28. Mai.	
Andreas Günter von Beinstein.	¹ / ₂ B. 26 R. Dez. R. Aker beim Bildstöckle.	48 fl.	21. Mai.	desgl.

Rubriken wie andererseits.

Daniel Gaupp.	Eine Behausung an der Winnender Staig. 1/2 an 11 3/8 R. Gar- hinter dem Haus.		21. Mai.	mit Stadtrath Kaufmann Pfander kann ein Kauf abgeschlossen werden.
Johann Georg Westhäuser.	2 B. Aker im Weidach		21. Mai.	desgl.
Kinder des Weil.	1/4 an einem Strodeten			desgl.
Gottlieb Bubeck	Wohnhaus in der Gerber- Vorstadt.		28. Mai.	
A. Jak. Sulzberger.	2 B. Baumgut auf der Fuchsgrube.		28. Mai.	desgl.
Schneiderm. Lehre.	1/4 an einer Behausung mit Stallung im Saft.	110 fl.	21. Mai.	mit Stadtr. G. Kaufmann kann ein Kauf abgeschlossen werden.
Christian Bauer, Iedig, Pfleger: Da- vid Bauer.	1/2 an 3 1/2 B. 1/2 A. Aker im äußern Weidach. 1 1/2 B. Alee im Vo- finger.	112 fl.	28. Mai.	1/3 baar 2/3 in 2 Zie- ler zu bezahlen.
			28. Mai.	

Volkverein

Morgen Mittwoch den 2. Mai
Abends 8 Uhr

in der Mädchenschule.

Tagesordnung:

- 1) Wahl des Ausschusses und Vorstands für die nächsten 3 Monate.
- 2) Verlesung eingelaufener Zuschriften.
Der Ausschuss.

Waiblingen. Einen ordentlichen jungen Menschen nimmt in die Lehre
Johs. Pfander, Kupferschmid.

Waiblingen. (Bürgerwehr.)

Nächsten Sonntag den 29. d. M. Abends 5 Uhr wird zu einer Besprechung mit der Mannschaft in Verbindung mit einer kleinen Waffübung ausgerückt.

Das Commando.

Waiblingen.

(Gutsverpachtung.)

Mr Gottlieb Nörtinger besitzt in der Säuhalden 1 Viertel Aker, welches nächsten Mittwoch Vormittags 8 Uhr auf dem Rathhaus in Pacht gegeben wird.

Den 23. April 1849.

Stadtschultheißenamt.

Verschiedenes.

In Winnenden hat der Stadtrath und Bürgerausschuss beschlossen, auf die Durchführung des Bürgerwehrgesetzes mit allem Nachdruck hinzuwirken. (Bravo.)

Der Sieg der deutschen Sache in Würtemberg ist hauptsächlich den Vereinen und Bürgerwehr zuzuschreiben, deswegen haltet fest an denselben. (C.)

+ Es wäre doch interessant zu erfahren, wer es gewagt hat, den König auf so freche Weise zu belügen, daß Camphausen im Namen der preussischen Regierung aufs Neue in Unterhandlung mit Gagern über die Reichs-Verfassung stehe, während Gagern in öffentlicher Sitzung der Reichs-Verammlung erklärte, daß hieran kein wahres Wort sey. Wer das gethan, der hat dem König und dem Lande viele trübe Stunden gemacht, denn darauf stützte der König hauptsächlich seinen Widerstand. Er ist also hintergangen worden. (Eing.) T. J. Bl.

Der Erklärungsturm zu Gunsten der Reichs-Verfassung hat in Bayern begonnen und es herrscht in diesem Augenblick eine lebhafte Bewegung in allen Städten und Flecken Bayerns.

Görgey ist es gelungen, einen Handstreich zu Gunsten Komorn's zu vollführen. Mit 20,000 Mann und 50 Kanonen überfiel er das nur 7000 Mann starke Korps des Generals Wohlgenuth, der sich, so gut es ging, eiligst zurückzog, warf 100 Däsen in die Festung, vertauschte mehrere Bataillone mit frischen Truppen und versah sich dagegen (mit bedeutenden Pulvorräthen aus der Festung, die somit Ueberfluß an Munition haben muß.

Ihre Kaiserliche Hoheit die Frau Kronprinzessin und Seine königliche Hoheit der Kronprinz haben die durch Brand verunglückten Göglinger mit der bedeutenden Gabe von 300 fl. huldreichst unterstützt.